

RS OGH 1995/9/19 4Ob74/95

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.09.1995

Norm

AMG §59

EWGV Art30

EGV Maastricht Art30

Rechtssatz

Der österreichische Apothekenvorbehalt gilt für alle, die Arzneimittel in Verkehr bringen; er erfaßt unterschiedslos inländische Erzeugnisse und Erzeugnisse aus anderen Mitgliedstaaten. Der Apothekenvorbehalt ist nicht geeignet, den Vertrieb von Arzneimitteln aus anderen Mitgliedstaaten stärker zu behindern als den inländischen Erzeugnisse. Im Sinne der mit der Entscheidung Keck und Mithouard (EuGH EuZW 1993, 770 = NJW 1994, 121) begründeten Rechtsprechung ist der Apothekenvorbehalt eine Verkaufsmodalität, die nicht gegen Art 30 EGV verstößt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 74/95

Entscheidungstext OGH 19.09.1995 4 Ob 74/95

Veröff: SZ 68/168

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0088817

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at